

Zeitschrift: Oltner Neujahrsblätter
Herausgeber: Akademia Olten
Band: 35 (1977)

Artikel: Elektro-Apparatebau Olten AG
Autor: [s.n.]
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-659694>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 14.04.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Elektro-Apparatebau Olten AG

Junges Unternehmen mit Pioniergeist

«Wir wollen mit technisch hochentwickelten Produkten sowie durch überdurchschnittliche Qualität Bestes leisten. Wir wollen mit fairen Mitteln unsern Marktanteil weltweit vergrössern und durch vollen persönlichen Einsatz den Ruf eines führenden Unternehmens auf ausge-

wählten Gebieten der Elektrotechnik erringen und festigen.

Wir wollen durch geplante Forschung und Entwicklung sowie den optimalen Einsatz sämtlicher Betriebsmittel eine bestmögliche Rentabilität erzielen. Dadurch erhalten wir die Mittel für das weitere Wachstum und die Sicherung der Mitarbeiter und des Unternehmens.

Wir wollen durch fortschrittliche

Rosengasse 36



Unterführungsstrasse 40



Personalpolitik, gerechte Entlohnung, offene Information und ständige Motivierung die Leistungsfähigkeit unserer Mitarbeiter erhöhen, denn

das Mass aller Dinge ist der Mensch.»

Das ist der Inhalt des Leitbildes des heutigen Unternehmens, und das muss, unausgesprochen, die Zielsetzung der beiden Gründer René A. Thalmann und Kurt Loosli im Jahr 1947 gewesen sein.

Mit einer verschwindend kleinen Barschaft, mit Können, mit viel Mut und wohlabgewogener Risikofreudigkeit, mit einem unbestechlichen Sinn für das Realisierbare, für das Neue und für das Neuartige haben die beiden Herren Thalmann und Loosli zusammen mit vielen fähigen Mitarbeitern nach den Kriterien urchten, modernen Unternehmertums aus primitiven Anfängen eine Firmengruppe erschaffen, wovon die meisten Oltnen nur den Stammsitz an der Tannwaldstrasse kennen.

Viele innere und äussere Schwierigkeiten waren in diesen 30 Jahren zu überwinden, und die beiden Unternehmer haben sie als das genommen, was sie sind:

Prüfsteine zur Erprobung der eigenen Fähigkeiten.

Alles begann in den Räumlichkeiten des väterlichen Elektro-Installationsgeschäftes von Herrn Loosli an der Rosengasse 36. In diese Zeit fällt auch am 10. August 1947 die Gründung der Elektro-Apparatebau Olten, K. Loosli & Co., mit Herrn Thalmann als stillen Teilhaber. Produziert und verkauft wurden zu jener Zeit fast ausschliesslich Gleichrichter. Bald stieg das Umsatzvolumen. Neue zusätzliche Fabrikationsräume fanden sich in den Ausstellungsräumlichkeiten der Ford-Garage an der Unterführungsstrasse 40. Die Produktpalette erweiterte sich laufend mit Transformatoren, Steuerungen, Verteilanlagen und Hochspannungsgleichrichtern.

Marktlücken wurden gefunden und konnten geschlossen werden. Diese erfreulichen Gründe und der Umstand, dass die Ausstellungs-



Tannwaldstrasse 145

räume an der Unterführungsstrasse verkauft worden waren, zwangen die Herren Thalmann und Loosli im Jahre 1950 zu raschem Handeln. An der Tannwaldstrasse Nr.145 entstanden in der unglaublich kurzen Zeit von 5 Monaten neue Fabrikations-, Konstruktions- und Büroräume.

Am 1. Februar 1951 fand die Gründung der Elektro-Apparatebau Olten AG, mit einem Aktienkapital von Fr. 65 000.– statt. (Heute beträgt das Aktienkapital der Elektro-Apparatebau Olten AG Fr. 5 Mio.)

Im Frühjahr 1951 konnten die neuen Räumlichkeiten bezogen werden. Wenig später fand eine Aktienkapitalerhöhung statt. Mehrere Um-

und Ausbauten wurden notwendig. **Die Exportanteile** zwischen den Jahren 1950 und 1960 stiegen von 10 auf 70% des Gesamtumsatzes. Niederlassungen und Exportzentren wurden in Westeuropa, Südostasien, Australien, Süd- und Nordamerika gegründet.

Im Jahre 1960 stand man vor der Situation, dass an verschiedenen Orten unserer Stadt Lager- und Fabrikationsräumlichkeiten gemietet waren und die Konstruktions- und Entwicklungsabteilung, aber auch die Produktionshallen in keiner Weise mehr den Bedürfnissen entsprachen.

In diese Zeit fiel auch die Gründung der Tochtergesellschaft Sintec AG,

einem Unternehmen für Strassen-signalisierungs- und Signalanlagen.

Die Geschäftsleitung stand erneut vor der Tatsache, einen Neubau zu realisieren. Der Wille der Geschäftsleitung, den Hauptsitz in Olten zu belassen, war eindeutig.

Nach längeren Verhandlungen mit den Verantwortlichen der SBB konnte ein Landabtausch vereinbart und anschliessend der Neubau erstellt werden. Am 18. Oktober 1966 fand die Einweihung der prachtvollen und zweckmässig eingerichteten Verwaltungs- und Fabrikationsräumlichkeiten an der Tannwaldstrasse 88 statt.

Nicht genug damit. **Die Ansprüche** der Auslandvertretungen an die Produktion stiegen derart, dass bereits im Jahre 1970 eine Aufstockung des Verwaltungs- und Fabrikationstraktes notwendig wurde.

Dem Chronisten war es daran gelegen, das ungestüme Wachstum eines Oltners Unternehmens in seinen äusseren Formen in chronologischer Folge aufzuzeichnen. Es sei ihm auch gestattet, einige wesentliche Schlussbemerkungen zusammenzufassen.

Das Wachstum und der solide Erfolg dieses Unternehmens nach erst 30 Jahren haben die Richtigkeit der anfangs genannten Zielsetzungen, «des Leitbildes», ergeben und sie bestärkt.

Qualitativ hochstehende Erzeugnisse verlassen in grossen Mengen tagtäglich die Fabrikationsräume praktisch in alle Industriestaaten der Erde; Produkte, die Zeugnis ablegen von reifem Unternehmertum, hochstehender Entwicklung und erfolgreichem Marketing.

Signal- und Befehlsgeräte verschiedenster Prägung und Grösse, deren Einzelteile nur unter Zuhilfenahme einer stark vergrössernden Lupe montiert werden können, und als Produkt kaum *15 Gramm* wiegen, gehören ebenso zur Produktpalette wie *6 Tonnen* schwere Spezial-Transformatoren und Hochspannungsgleichrichter. Zu erwähnen bleiben auch die verschiedenen Prozess- und elektro-mechanischen Steuerungen, alle Arten von Gleich- und Wechselrichtern sowie Schaltanlagen. Das organische und er-

Tannwaldstrasse 88



folgreiche Wachsen einer Unternehmung manifestieren sich nicht nur in den jährlich steigenden Steuerabgaben, sondern vor allem in der Art, wie sich **Verantwortung** und Verantwortlichkeiten der geschäftsleitenden Persönlichkeiten gegenüber der Belegschaft und der näheren und fernerer Umwelt dokumentieren. Die sozialen Einrichtungen der EAO sind vorbildlich (Stiftung mit eigenen Liegenschaften). Viele Vereinigungen sportlicher oder kultureller Herkunft dürfen dieses Unternehmen zu den treuesten Gönnern zählen.

In leitender Position sind die beiden Gründer in humanitären, schulischen, arbeitgeberischen und politischen Funktionen tätig. Gerade im Bereich spezieller Arbeitsvorgänge hat die Elektro-Apparatebau Olten AG Pionierarbeit geleistet. Sie hat nicht nur über 280 Mitarbeitern sichere und saubere Arbeitsplätze in Olten und den angeschlossenen Unternehmen geschaffen, sondern die für Olten und die Region so wichtigen, neuartigen und zukunftssträchtigen Produktionsstätten (Signal- und Befehlsgeräte u. a. m.) eingeführt.

Auch die innere Gliederung der Elektro-Apparatebau Olten AG hat sich gewandelt, hat sich den neuesten Bedürfnissen angepasst.

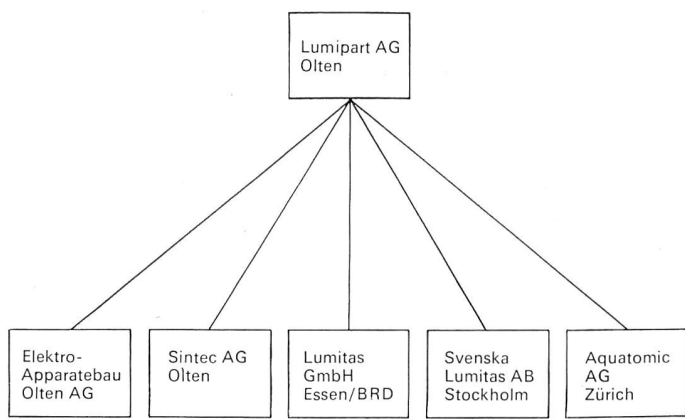
Aufbau der Firmengruppe:

Die erst kürzlich gegründete Lumipart AG ist als Holdinggesellschaft Besitzerin der jungen Firmengruppe, bestehend aus der Elektro-Apparatebau Olten AG, der Sintec AG, der Lumitas GmbH, Essen, der Svenska Lumitas AB, und der Aquatomic AG, Zürich.

Die Zukunft hat für dieses Unternehmen bereits begonnen. Noch im Laufe dieses Jahres soll der erste Spatenstich für einen grösseren Neubau an der Tannwaldstrasse geschehen, der die Kapazität der Elektro-Apparatebau Olten AG vervielfachen wird.

Wahrlich ein Impuls besonderer Bedeutung für die Stadt und Region Olten in dieser rezessionsgeschwängerten Zeit.

Olten und die Region wissen den beiden Gründern und Hauptaktionären Herrn René A. Thalmann und Herrn Kurt Loosli und der gesamten Belegschaft dafür Dank.



Neubau (Fotomontage)

